

## **Starterset: Was wir mitnehmen können-wollen-sollen-müssen**

Ganz entscheidend beim Packen des Reisemobils ist und bleibt, sich viel Zeit zu nehmen, ruhig zu bleiben und strukturiert vorzugehen. Kennt jeder erfahrene Reisemobilist. Vor allem Bus-Fahrer\*innen, die die Reihenfolge des Packens noch viel mehr beachten müssen, so wie wir. Das dauert manchmal eine ganze Woche. Beispiele: Kabeltrommel und Schuhe sollten stets griffbereit sein. Die Auffahrkeile sollten auch nicht versteckt hinter mehreren Kubikmetern Zeugs rumliegen. Wenn hinten noch Fahrräder an der Heckklappe befestigt sind, vermeidet man gerne das Öffnen zwischendurch während der Fahrt. Deshalb überlegen, was im Innenraum in der Sitzbank und in den Fächern verstaut werden soll.

Ganz wichtig ist auch zu wissen, was nicht mitgenommen werden muss. So sind Bodyboards und Surfbretter eher selten im seichten Mittelmeer sinnvoll nutzbar. Die Freunde des Schnorchelns und Tauchens kommen hingegen auf ihre Kosten. Freies offenes Holzkohlegrillen ist im trockenen Süden Europas verständlicherweise häufig verboten. Die Waldbrandgefahr ist einfach zu groß. Insoweit lohnt es sich meistens nicht, einen solchen Grill, auch Einweg-Kohlegrille, mitzunehmen. Gasgrille werden hingegen meistens akzeptiert.

Am besten ist das Führen einer **Check- und Packliste**. Mit ihr können wir bequem abhaken, was einzupacken ist und streichen, was wir nicht benötigen. Die auf den nächsten Seiten abgebildete Check- und Packliste inkl. Hundeliste kannst Du an Deine Bedürfnisse anpassen. Eine ergänzende Liste ist nötig, falls Du mit Kindern verweist

### **Spartipp**

Die nötigsten Lebensmittel, zumindest für die erste Woche, zu Hause einkaufen und mitnehmen. Regel: jeden Platz im Kühlschrank und in den Staufächern nutzen! Dazu gehören beispielsweise Säfte, Milch, Käse, Wurst und Butter sowie Brotaufstriche. Wer auch im Urlaub auf sein geliebtes Nutella nicht verzichten will, sollte ausreichend einpacken. Ansonsten drohen hohe Preise. Wir sind in Deutschland, auch absolut gesehen, an sehr günstige Lebensmittelpreise gewöhnt. Unsere inländische Discounterkonkurrenz ist beispiellos. Viel günstiger sind in Deutschland auch die Sonnencremes.

Eine Alternative im Ausland ist das Einkaufen abseits von Campingplätzen und der Touristenzentren in Geschäften. Auch dort gibt es meistens große Einkaufsgeschäfte, z. B. Carrefour und Super U in Frankreich. Dies kostet aber auch extra Zeit. Vorteil: Dort sind die Tankstellen neben den Lebensmittelgeschäften deutlich günstiger. Zahlen mit Kreditkarte UND Geheimzahl wird immer öfter verlangt. Manchmal wird aber auch persönlich kassiert.

Wohnen / Schlafen / Bad	OK
Oberbetten oder Schlafsäcke, Kissen, Spannbettlaken, Decken, ggf. Topper, Matratzen. Achtung: Im Camper ist oft die Matratze härter als zu Hause. Deswegen muss man manchmal das Kopfkissen im Camper erhöhen.	
Kleidung (Hosen [lang/kurz, Unterhosen], Funktionswäsche, Socken, T-Shirt, Pullis, Hemden, Schlafanzug, ggf. Kleiderbügel), Aufbewahrungsnetze	
Schuhe (feste Schuhe, Turn-/Joggingschuhe, Flipflops, Sandalen, Wanderschuhe, Badelatschen), Crocks, Jacken (Strick-, Wind-, Regenjacken), Mütze, Baseballmütze, Schal, Handschuhe	
Kulturtasche (Zahnpasta, Zahnbürste, Zahnseide, Duschgel, Haarpflege, Nagelschere/-pfeile, Rasierer + Klingen + ggf. Rasierschaum /-gel, Deo, Körperlotion, Gesichtscreme), für Frauen weitere Kosmetika	
Handtücher, Duschtücher, Taschentücher, ggf. Solardusche	
Apotheke: Pflaster, Mullbinden, ggf. Allergietabletten, Salben, Aspirin, Voltaren, Mückenspray, Ibuprofen, Kopfschmerztabletten, Perenterol für den Magen, Autan, Sonnen-/Apréscreme	
Wäscheleine, Wäscheklammern, Waschmittel, (zwei) Waschschüssel, für manche auch ein Reisebügeleisen, Taschenlampe, Tischleuchte/Gaslampe	
Toilettenpapier (in Frankreich gibt es z. B. meistens keines auf den Toiletten), Porta Potti + Flüssigkeit, Sanitärzubehör	
Küche	OK
Getränke (Wasser, Milch, Apfelsaft, Tee [Husten/Bronchial, Wermut gegen Übelkeit], Kaffee, Cappuccino, Wein)	
Essen (Dosen, Nudeln, Joghurts, Milchreis, Toast (nicht zu viel, wird schnell schlecht), Butter, Nutella, Remoulade, Obst, Käse, Wurst, Erdnüsse, Rezepte, z. B. für One-Pot-Gerichte oder Gerichte mit maximal 3-6 Zutaten)	
Wasserkessel, Feuerzeug + Nachfüllkartusche, ggf. Gasflasche (Butan) oder Kartuschen, Wasserbehälter 20l (Füllstutzen, Schlauch, Wasseraufbereitungspulver/ Entkeimung)	
Besteck (Löffel, Messer, Gabel, Schneebesen, Dosenöffner, Korkenzieher, Brotmesser, Schere) z. T. dreifach einpacken, für morgens, mittags, abends. Man spült ja nur einmal pro Tag☺	
Gläser (Saft, Wein), Tassen (groß, klein), Teller (flach, tief)	
Töpfe, Pfanne + Pfannenheber, Schneidebrett, Frischhaltedosen, Messbecher	
Gewürzhalter + Gewürze (Salz, Pfeffer, Basilikum, Zucker, Olivenöl, Basalmico-Essig)	
Müllbeutel, Handfeger/Kehrblech, ggf. Wischer für Markise	
Ggf. Gaskartuschenwindschutz	
Küchenrollen, Spüli, Putzlappen/Schwamm, Trockentücher, Putzmittel	
Freizeit / Strand / Schwimmen	OK
Spiele (Kniffel, Beachball, Frisbie, Tischtennisschläger, Karten, Boule)	
Zeitschriften, Bücher, Sonnenbrillen, Lampe für Pavillon	
Sportgeräte, z. B. Inline-Skates + Knie-/Handgelenkschoner + Werkzeug, Taucherbrille, Flossen, Schnorchel, Neopren (Shorty + Lycra-Shirt), Slagline	
Fahrräder, Fahrradgepäckträger + -hose, T-Shirts, Handschuhe, Flaschen, Werkzeug, Korb/Taschen	
Stühle, Tisch, Picknickdecke, Yogamatte, Faszienrolle	
Badesachen (Badehose, Badetücher/Strandtücher, Sonnenliege, Badeschuhe)	
Strandmuschel/Sonnenschirm, Luftmatratze, Rucksack, Hängematte + Befestigungsseile	
Sonstiges / Haus / Wohnung: Am Abfahrtstag machen:	OK
Ggf. Wörterbuch englisch/ spanisch/ französisch, Geld, Kreditkarte, Krankenschein / Adressenliste für Karten bzw. Email-Adressen für Mails	
Warmwasser: Gas runter drehen, Stromstecker in allen Zimmern ziehen, Pumpe Keller ausschalten, ggf. teilweise Strom einiger Geräte abschalten	
Blumen und Pflanzen gießen, Rollos anstellen, Nachbarn organisieren für das Leeren des Postkastens, Serien/Filme einprogrammieren, Getränke für die Fahrt einpacken	
Wasser aus Kaffeemaschine leeren, restliches Gemüse einpacken	

<b>Auto</b>	<b>OK</b>
Musik (MP3-Player + Aufladegerät + ggf. Boxen / Bluetooth-Box + ggf. Batterien)	
Handy + Netzteil, Fotoapparat + Netzteil, Tablet/Laptop + Netzteil	
Stellplatz-/Campingführer, Land-/Stadtkarten, Reiseführer, Navi-Gerät + Zubehör	
Fußmatte, ggf. Schutzhülle Dach + Bänder, Vorzelt-Teppich, Pavillon oder Zelt, Seitenwände für Pavillon/Markise, Kurbel, Spannleinen/-gurte, Heringe	
Moskitonetze, Sichtschutz Scheiben, ggf. Luftschutzgitter	
CCE-Stecker für Stromkasten (2 Stück), Adapter, Ersatzglühbirnen	
Ggf. Vignette Ausland, wie Schweiz oder Österreich, Mautgebühren → Kleingeld zur Reserve, falls Kredit- oder EC-Karte nicht funktionieren, Grüne Versicherungskarte, Europäischer Unfallbericht, Schutzbrief	
Werkzeug (Gummi-Hammer, Schraubenzieher, Radkreuz, Schaufel, Unterlegkeile, Schlüssel + Warnschild für Fahrrad Gepäckträger)	
Verbandskasten, Warnwesten, Handschuhe (Einweg-, Arbeitshandschuhe), ggf. Feuerlöscher/Löschdecke, ggf. Heizlüfter, Kabeltrommel	
Eimer, Lappen für Lack und für das Grobe, Leder, Insektenentferner, Bremsenreiniger, Baumharzwachsentferner (wichtig z. B. unter Pinien und Kiefern!)	
Tresor + Schlüssel, Kopien aller Reise-Dokumente (falls sie im Original geklaut werden),	
Ggf. vorab Inspektion. Ölstand und Kühlwasserstand sowie Luftdruck ok?	
<b>Hund (<i>dies ist eine Maximalliste und soll alle Eventualitäten abdecken</i>)</b>	<b>OK</b>
Während der Fahrten: Frisches Wasser, Reise-Wasser- bzw. Futterbehälter (ggf. Wasser in einer Thermoskanne), ein bis zwei Näpfe für Wasser und Futter vor Ort	
Ausreichend Futter für den ganzen Urlaub. Bei Dosenfutter den (ggf. separaten) Dosenöffner nicht vergessen. Futter immer trocken lagern (z. B. falls Ihr eher zeltet und es regnet ständig)	
Leine kurz und lang, Halsband (mit Telefonnummer, Adresse von zu Hause bzw. vom Urlaubsort, Leine am Metalstab (den man auf der Parzelle in den Boden bohren kann. Manche nehmen einen Mini-Hunde-Rollzaun mit und stecken ihre Parzelle damit ab.	
Reiseapotheke/Medizin für die wahrscheinlichsten Krankheiten, wie z.B. Mittel gegen Übelkeit und Erbrechen, Augensalbe, Durchfallmittel, Ohrreiniger, Zeckenzange, Mittel gegen Flöhe und Zecken, Pinzette, Hirschtalg für rissige Pfoten. Mittel gegen „Autofahren-Übelkeit“?	
Kotbeutel, (ggf. separate) Schaufel, mehrere Handtücher, Hundeshampoo	
Decke/Korb von zu Hause, Spielzeug, Scheren, Kämmе, Bürsten, Kinder-Sonnencreme (falls Hautstellen wenig behaart sind), Sonnenschutz für den Strand	
Internationaler Impfpass mit gültiger Tollwutimpfung und weiteren Impfungen/ Bescheinigungen/EU-Heimtierausweis (EU-Entscheidung Nr. 2003/803)	
Einreisebestimmungen beachten! Beispiel Frankreich: (EU-Verordnung 998/2003) zusätzlich: Einfuhr erst 21 Tage nach Tollwutimpfung, nicht jünger als drei Monate, mehr als 5 Tiere Sondergenehmigung nötig, Kampfhunde 1. Kategorie verboten. Siehe auch <a href="http://www.mit-hund-und-kegel.de">www.mit-hund-und-kegel.de</a>	
Elektronische Kennzeichnung mit Indexel-Chips, Registrierung in einer Tierdatei	
Haftpflichtversicherung und Versicherungsnummer	
Weitere Tipps: ggf. Maulkorbpflicht für die Rasse? Stammbaumpflicht-Nachweis bei Kampfhunden?	
Ein Tag vor der Abreise: wenig Futter geben, viel Bewegung ermöglichen. Am Reisetag wenig bzw. nichts zu fressen geben, aber (viel) zu trinken geben	
Am Reisetag: Decke, Spielzeug, Kauknochen, Snacks, Leine, Beißkorb, Handtücher, Papiertücher, Wassergefäß, Papiere bereitstellen bzw. griffbereit halten. Hund gut angeschnallt/Transportbox?	